

# Central-Blatt

für das

# Deutsche Reich.

Herausgegeben

in

## Reichsamt des Innern.

Zu beziehen durch alle Postämter und Buchhandlungen. — Abonnements-Preis für den Jahrgang sechs Mark.

XV. Jahrgang.

Berlin, Freitag, den 5. August 1887.

N<sup>o</sup> 31.

**Inhalt:** 1. **Zoll- und Steuer-Wesen:** Zollbehandlung der vom Auslande zurückkommenden Postsendungen; — Befreiung des Postgewichtes des in Bismarcken ausgeführten Branntwein mittels der Centesimalwaage. Seite 313

2. **Konsular-Wesen:** Ermächtigung zur Verahme von Zollhandels-Acten; — Aufhebung eines Konsulats; — Crequaster-Erziehung. 321  
3. **Polizei-Wesen:** Entweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete. 321

### 1. Zoll- und Steuer-Wesen.

Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 7. Juli d. Jo. hinsichtlich der Zollbehandlung der vom Auslande zurückkommenden Postsendungen (Central-Blatt 1886 S. 401) folgenden Beschluß gefaßt:

Nach der Bestimmung der obersten Landesfinanzbehörde darf auch solchen anderen Zollstellen als Hauptämtern, bei denen ein Bedürfniß hierzu vorhanden ist, die Befugniß beigelegt werden, diejenigen Poststücke, welche aus dem freien Verkehr des Zollgebiets irrthümlich in das Ausland befördert oder sonst in das Ausland versandt, aber nicht in die Hände des Adressaten gelangt, vielmehr im Auslande im Gewahrsam der Post-, Zoll- oder Eisenbahnverwaltung geblieben sind, beim Wiedereingang in dem Falle selbständig aus Billigkeitsrücksichten vom Eingangszoll frei zu lassen, wenn diesen Poststücken eine postamtliche Bescheinigung dahin lautend beigegeben wird, daß sie während ihrer Beförderung sich ununterbrochen im Gewahrsam der Post-, Zoll- oder Eisenbahnverwaltung befinden haben. Die mit entsprechender Ermächtigung versehenen Zollstellen haben über die ausgesprochenen Bewilligungen Verzeichnisse zu führen, welche mit den gepflanzten Verhandlungen und Belägen, soweit nicht deren Rückgabe an die Betheiligten erfolgt, in regelmäßigen Zeiträumen durch Vermittelung der vorgeordneten Hauptämter der Direktionbehörde zur Prüfung vorzulegen sind.